

Teil B

D a s H e i l b a d B a d e n w e i l e r

I. Zur Lage des Heilbades

Badenweiler liegt im äußersten Südwesten Deutschlands, nahe dem Dreiländereck, von dem badischen Freiburg, dem schweizerischen Basel und dem elsäßischen Mühlhausen jeweils nur gut 30 km entfernt. Der Kurort erstreckt sich in 340 bis 460 m Höhe über N.N. am Fuße des Blauen (1167 m N.N.). Badenweiler zählt 2 526 Einwohner (1968).

II. Kurzer geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Heilbades bis ins 20. Jahrhundert

Das Heilbad Badenweiler zählt zu den ältesten Heilbädern Baden-Württembergs und Deutschlands überhaupt. Im Gegensatz zu Wildbad waren Badenweilers heilbringende Quellen schon den Römern bekannt.

Um 75 n. Chr. errichteten diese ein Badegebäude, und die ersten Besucher kamen damals aus der Gegend des heutigen Basels (an jener Stelle befand sich die römische Bürgerkolonie "Colonia Raurica"). Von den Römern weiß die Chronik ansonsten wenig zu berichten. So scheint es an dieser Stelle angebracht, gleich einen Sprung ins 15. Jahrhundert zu machen. Gebadet wurde damals noch in großen Zubern, und man unterschied "Manns- und Weybsbäder". Ähnlich wie in Wildbad, verweilten auch in Badenweiler ab und zu berühmte Zeitgenossen. So war es 1643 der Radierer und Kupferstecher Merian, der durch die heilbringende Kraft der Badenweiler Quellen (wie in Wildbad auch Akratothermen) wieder gesunden wollte. Um 1750 schließlich entstand der erste kleine Kurpark. 1853 wurde durch den Bau eines sogenannten "Conversationshauses" der Vorläufer des heutigen Kurhauses errichtet. Darin gab es auch schon Trinkkuren und Unterhaltung. Das Kurmittelhaus, das übrigens auch schon die Römer kannten, entstand 1875.

1908 zählte man schon 4 000 Gäste in der Saison. Das ganze Badehaus wurde durch medizinische Bäder zum "Markgrafenbad" erweitert. Außer den schon genannten Fremdenverkehrseinrichtungen kamen im Lauf der Jahre noch folgende hinzu:

1928: Dem Markgrafenbad wird ein Thermalschwimmbad angegliedert.

1939: Eröffnung eines Sportbades mit Minigolf- und Kinderspielplatz.

III. Gästezahlen und Übernachtungen in den Jahren 1928 bis 1968

Jahr	Gästezahl	Übernachtungen	% von 1938 Gästezahl	Übernacht.	Zunahme.bzw. Abnahme der Übernachtg. gegenüber dem Vorjahr in %
1928	12 257	196 197	55,5	60,4	
1929	12 184	195 053	55,1	60,1	
1930	12 523	183 046	56,7	56,4	
1931	12 363	167 073	56,0	51,5	
1932	12 296	177 344	55,7	54,6	
1933	13 146	210 042	59,5	64,7	
1934	17 160	320 102	77,7	98,6	
1935	18 803	260 070	85,1	80,1	
1936	21 607	295 548	97,8	91,1	
1937	23 634	323 813	107,0	99,8	
<u>1938</u>	<u>22 076</u>	<u>324 370</u>	<u>100 %</u>	<u>100 %</u>	

1939 bis 1948 Kriegs- und Nachkriegsjahre